

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

GV des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen

Ein unterhaltsamer Abend voller Traktanden und Musik: die 46. ordentliche Generalversammlung des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen im Gsellhof. Besonderes Highlight war das stimmungsvolle Konzert von Estelle Valensuela.



(Foto Patrick Staub)

Ein musikalischer Höhepunkt: Estelle Valensuela berührt die Herzen während ihres Auftritts bei der GV des Kultur-Kreises im Gsellhof.

Im Gsellhof versammelten sich am 14. Mai 58 Mitglieder des Kultur-Kreises trotz wunderschönem Grillwetter zur alljährlichen Generalversammlung. Präsident Peter Baeriswyl durfte mit Stolz auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurückblicken. Als Höhepunkt unter vielen erwähnte er in seinem Jah-

resbericht vor allem die beiden ausverkauften Auftritte von Claudio Zuccolini im Gsellhof sowie die Freilichtaufführung von Voltaire's «Kapitän Kap Verde» auf dem Dorfplatz Wangen mit dem Theater Kanton Zürich. Gleichzeitig bedankte er sich bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie

den vielen fleissigen Helferinnen und Helfern für die grossartige Arbeit, die während des vergangenen Jahres geleistet worden ist. Der Kultur-Kreis ist sehr initiativ und offenkundig auf einem guten Weg, was sich auch in der Mitgliederstatistik widerspiegelt: Die Mitgliederzahl nahm im Jahre 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 14 Neumitglieder zu. Der Kultur-Kreis verfügt damit über insgesamt 335 Mitglieder. Auch in finanzieller Hinsicht steht alles zum Besten. Sowohl der Kultur-Kreis als auch das Neujahrsblatt stehen auf soliden Beinen.

Ehrungen und Neuwahlen

Am Ende der Versammlung wurden Theres Ghetti, welche interimistisch nochmals kurz im Vorstand mitwirkte, sowie Urs Achermann, langjähriger Revisor, für ihre wertvollen Arbeiten gewürdigt und verabschiedet. Mit grossem Applaus wurden neu Regula Kreyenbühl und Patrick Roth, beide aus Brüttisellen, in den Vorstand gewählt. Als Revisoren wählte die Versammlung Beat Baltensperger und Susanne Di Cristo. Zum neuen Ersatzrevisor wurde Antonio Morone nominiert.

Harmonische Meisterwerke

Im zweiten Teil war dann die Reihe an der in Wangen wohnhaften Sängerin Estelle Valensuela (www.estellevalensuela.com). Die gebürtige Französin aus dem Département Calvados beeindruckte das anwesende Publikum in einwandfreiem Deutsch, Französisch und Englisch mit einer Auswahl ihrer neusten Songs. Ihre Lieder, die sie selbst geschrieben hat, zeigen eine Abfolge von Momentaufnahmen, die für sie das Leben entscheidend prägen und geprägt haben. Sie singt über Beziehungen und Liebe, über schwindende Gefühle und das Vermissen, über das sich selbst finden und sich akzeptieren und über Hilflosigkeit und das Gefangensein während der vergangenen Coronazeit. Dabei wurde sie gefühlvoll und äusserst kompetent begleitet von der Pianistin Ursi Tschudi. Mit ihrem französischen Charme, ihrem breiten Repertoire und ihrer kräftigen, ausdrucksstarken und nuancierten Stimme zog Estelle das Publikum sofort in ihren Bann. Die anwesenden Vereinsmitglieder erlebten einen stimmungsvollen Abend mit vielen schönen Melodien, den sie sicher nicht so schnell vergessen werden. (Eing.)